

# Medienmitteilung

## Delegiertenversammlung der Winterhilfe Schweiz vom 3. November 2023 in Delsberg (JU)

### Menschen an der Grenze zur Armut weiter stark gefordert

*Delsberg, 3. November 2023. Die Delegiertenversammlung der Winterhilfe Schweiz hat die Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2022/2023 verabschiedet. Das Betriebsergebnis fällt positiv aus (302'661 CHF, Vorjahr: - 427'377CHF). Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Winterhilfe knapp 20'000 Hilfsgesuche bearbeitet und beinahe 52'000 Menschen (darunter 29'000 Kinder) in der Schweiz mit ihren Leistungen unterstützt.*

### Gefragte Leistungen der Winterhilfe

Die gestiegenen Kosten für Gesundheit, Energie, Wohnen und Lebensmittel lässt Menschen an der Armutsgrenze sehr wenig Spielraum und kann in die Verschuldung führen. Die Winterhilfe Schweiz leistet zielgerichtet Unterstützung und hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Leistungen in Höhe von 6,8 Mio. CHF (Vorjahr ebenfalls 6,8 Mio. CHF) ausgerichtet. Zusammen mit allen kantonalen Winterhilfe-Organisationen werden so jährlich über CHF 15 Mio. Spendengelder an Armutsbetroffene weitergeleitet.

### Verzicht auf medizinische Leistungen und gesunde Ernährung

2022/2023 hat die Winterhilfe gesamt in mehr als 3'100 Fällen Gesundheitskosten bezahlt. Mit dem Anstieg der mittleren Prämie um 8.7 % werden im Jahr 2024 Haushalte mit knappem Budget noch mehr (erneut) gefordert sein. Laut den kantonalen Winterhilfeorganisationen setzen Betroffene ihre Franchise oft aufs Maximum, verzichten auf Arzt- und Zahnarztbesuche, geraten in Rückstand mit der Zahlung der Krankenversicherungsprämien oder nehmen Einsparungen bei anderen zentralen Lebenshaltungskosten wie der Ernährung in Kauf. Das Resultat kann eine Verschlechterung der Gesundheit oder Verschuldung bedeuten. Die Winterhilfe setzt sich für die Gesundheitsförderung ihrer Zielgruppe ein und hat für das kommende Geschäftsjahr das Schwerpunktthema „Erwerbsarmut und Gesundheit“ gewählt.

### Datenschutzkonzept und Strategie verabschiedet

An der Delegiertenversammlung wurde das nationale Datenschutzkonzept sowie die Strategie 2024/29 verabschiedet und folgende Personen im Zentralvorstand bestätigt: Prof. Dr. Thierry Carrel (Präsident), die Vizepräsidenten Mathias Kaufmann und Dr. Roland Plattner-Steinman sowie die Mitglieder Sylvie Naudy und Christina Kieni Römer.

### Kontakte Winterhilfe Schweiz

Monika Stampfli, Geschäftsführerin, [monika.stampfli@winterhilfe.ch](mailto:monika.stampfli@winterhilfe.ch), Tel. 079 315 67 95  
Esther Güdel, Kommunikation, [esther.guedel@winterhilfe.ch](mailto:esther.guedel@winterhilfe.ch), Tel. 078 897 88 33

*Die detaillierte Jahresrechnung sowie weitere Informationen über die Winterhilfe Schweiz finden Sie demnächst auf [winterhilfe.ch/jahresbericht](http://winterhilfe.ch/jahresbericht)*

*Die Winterhilfe leistet ganzjährige Inlandhilfe für Armutsbetroffene. Unter dem Dach der Winterhilfe Schweiz sind die 27 in allen Sprachregionen vertretenen kantonalen und regionalen Geschäftsstellen eigenständig organisiert (inklusive Rechnungslegung) und teilweise für die Mittelbeschaffung verantwortlich. Die Winterhilfe Schweiz bietet den Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gesamtwinterhilfe, übernimmt Finanzierungen, welche die Möglichkeiten der kantonalen Geschäftsstellen überschreiten, führt eigene Projekte durch und betreibt Fundraising. Die Erträge aus dem Fundraising kommen wiederum den Geschäftsstellen oder nationalen Projekten zu. Für die gesamte Winterhilfe sind rund 400 Personen tätig, viele davon auf freiwilliger Basis oder ehrenamtlich.*

**Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der Winterhilfe. Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem die Abnahme der Jahresrechnung sowie die Wahl des Zentralvorstandes. Die Delegiertenversammlung findet jährlich statt und wird von einer der kantonalen Winterhilfen organisiert. 2023 wurde die Delegiertenversammlung von der Winterhilfe Jura organisiert.**